

Parlamentsdirektion, Ausschuss für Petitionen und Bürgerinitiativen, 1017 Wien

**Stellungnahme von Christine Marcadella,**

**zur Bürgerinitiative Nr. 78**

**„Wertschätzung Familienarbeit – Faire Kinderbetreuungsfinanzierung für alle“**

Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete zum Nationalrat!

Ich bin die Sprecherin der Bürgerinitiative Nr.78

**“ Wertschätzung Familie – faire Kinderbetreuungsfinanzierung für alle”**

Zu Beginn stelle ich mich kurz vor, da dies meine Stellungnahme für Sie verständlicher macht. Ich bin 62 Jahre, Mutter von 3 Kindern und habe 5 Enkelkinder. Ich bin jetzt in Pension und beobachte die Entwicklung der Gesellschaft, speziell der Familien und Kinder, aus der Perspektive des Losgelöstseins von gesellschaftlichen Vorgaben und daraus entstehendem Zwang. Ich erlaube mir Ihnen meine Sichtweise, verbunden mit den Jahrzehnte langen eigenen Erfahrungen, dar zu legen.

Beruflich war ich 34 Jahre in der Kinderbetreuung als Pädagogin und die letzten 17 Jahre als Leiterin tätig. 14 Jahre Gemeinderätin, 19 Jahre Obfrau der Kinderfreunde Rum. Ich habe die erste öffentliche Kinderkrippe Tirols initiiert, und habe diese aufgebaut und 10 Jahre geleitet. Außerdem war ich in der Erwachsenenbildung BFI, Schloßhofen, Arbogast... als Referentin unter anderem bei der Aus und Weiterbildung für Pädagoginnen tätig. Ich durfte dabei viele Erfahrungen sammeln und habe tiefe Einblicke in das “System Gesellschaft” erhalten, welches sich auch in meinem Privatleben spiegelte.

Ich beobachte seit langer Zeit die Auswirkungen der einseitigen, gesellschaftlichen Entwicklung. Wir sollten uns wieder viel mehr an den Spielregeln der Natur orientieren. Einseitigkeit führt immer in die Sackgasse und darauf folgendem Stillstand. Außerdem schränkt ein von oben verordnetes Wertmaß das Recht des Einzelnen auf Freiheit ein.

Sie haben die Aufgabe übernommen sich politisch zu betätigen. Sie wollen dabei, aus bester Überzeugung, maßgeblich dazu beitragen unsere Gesellschaft nach Ihren Vorstellungen und Überzeugungen zu gestalten. Die Frage ist nur was sind Ihre Überzeugungen und was macht Sie so sicher, dass diese “Richtig” und daher für alle passend sind !!

Es geht hier nicht um richtig und falsch sondern um Stimmigkeit. Wir Menschen sind von Natur aus Sozialwesen und unterliegen den Naturgesetzen, welche kein Mensch außer Kraft setzen kann.

Das heißt, es ist vollkommen normal und bedarf keiner Überlegung: Frauen bekommen Kinder, aber in unserer Leistungsorientierten Gesellschaft ist das eher ein STÖRFAKTOR. Familie ( Vater, Mutter, Kind ) ist die kleinste Einheit – die Zelle im System Gesellschaft in all ihren Formen. Sie ist der wichtigste Teil des Ganzen. Wenn dieser nicht genährt wird auf natürliche Art, so bricht verständlicher Weise irgendwann das ganze “System Gesellschaft” zusammen. Das heißt nicht Frauen zurück an den Herd und Männer tun was sie wollen !!! Das Bedürfnis der Familien, Frauen und Männer geht weit über das materielle Denken und Handeln hinaus. Das Bestreben nach autonomer Lebensführung und das Recht des Einzelnen wie er sein Leben allein oder mit Familie zu gestalten hat, ist im menschlichen Sein verankert und jede gesetzliche Verordnung darüber hinaus ist letztendlich Bevormundung und

Herabwürdigung des Einzelnen. Klare Regeln und Gesetze sind in einer Gemeinschaft natürlich sehr wichtig und unumgänglich.

Es wurde von keinem Menschen erfunden, dass Kinder Liebe, Geborgenheit und den Schutz in der Familie brauchen um sich zu starken Individuen zu entwickeln. Das lehrt uns das Leben. Sie brauchen positive Vorbilder mit einer stabilen Grundpersönlichkeit um zu lernen und daran zu wachsen. Zuwendung, Lebensfreude, ... Da erzähle ich Ihnen ja nichts Neues. In diesem Punkt sind wir uns bestimmt einig. Und doch glauben leider immer mehr – vor allem Politiker /innen und natürlich Wirtschaftstreibende, dass diese “Aufgaben” besser von öffentlichen Institution erfüllt werden können. Die Eltern können sich dann endlich ihrer Selbstverwirklichung widmen. Das Rezept dafür: man nehme freundliche, natürlich bestens ausgebildete und qualifizierte Fachkräfte. Genügend Einrichtungen mit Öffnungszeiten, welche es den Eltern ermöglicht rund um die Uhr zu arbeiten und ihr Kind bestens aufgehoben zu wissen. Doch so schön wie das klingt ist es nicht. Der Alltag mit Kindern ist bunt und nicht berechenbar. Es braucht ein riesiges Sicherheitsnetz um alle unvorhersehbaren Anlässfälle wie Krankheit etc. abfedern zu können. Das erzeugt Stress mit all seinen Auswirkungen auf Körper, Seele u. Geist. Auch Männer sollen endlich ihre innere Weiblichkeit leben und zum Beruf machen.

Wer will das wirklich? Nicht so viele Eltern wie Sie glauben. Viele leiden unter dem extremen Druck arbeiten zu müssen, um sich das Leben überhaupt leisten zu können.

Wir entfernen uns immer mehr von der natürlichen Ordnung (wertfrei gesehen). Keinem Menschen würde es einfallen, einen ganz jungen Baum oder eine Pflanze, welche noch keine oder ganz wenige Wurzeln gebildet haben, aus der Erde zu reißen und einfach umzusetzen. Der Großteil der Pflanzen geht ein.

Bei Menschenkindern scheint das nichts zu machen!! Es ist NICHT NORMAL ein kleines Baby oder Kleinkind ausser Haus betreuen zu lassen. Das hat nichts mit Gluckverhalten zu tun. Wie blind und anmaßend sind wir der Natur gegenüber. Es ist Zeit aufzuwachen. Alles wird der Wirtschaft, der Bildung, der darauf folgenden Karriere und dem Konsum untergeordnet. Wo bleiben die menschlichen Werte!!

Wir alle wollen glückliche und gesunde Kinder, aber der Weg dorthin ist nicht durch noch mehr, noch weiter, noch höher, noch größer zu erreichen. Immer mehr Menschen bleiben auf der Strecke, Leistungssteigerung bei immer weniger Zeit für das wichtigste im Leben.... Den Preis zahlen wir alle.

Sie haben in Ihrer Position eine sehr große Verantwortung der Gesellschaft gegenüber. Es muss Ihnen immer bewusst sein, dass die Gelder welche Sie verwalten nicht Ihre sind, sondern Steuergelder. Sie beeinflussen das gesamte System Mensch, bei der einseitigen Verteilung der Gelder und schwächen damit, ob bewusst oder unbewusst, den kleinsten und wichtigsten Baustein des Systems, die FAMILIE!

Kinderkrippen, Kindergärten, Ganztagschulen, Altersheime sind nicht und können nicht die Lösung sein. Sie sind sehr gute Ergänzungen und notwendige Unterstützung, gute Synergien. Zuviel davon ist auch Gift!! Die Dosis macht's!!

Ich bitte Sie daher eindringlich bei der Beurteilung unserer Bürgerinitiative das gesamte System im Auge zu behalten. So schaffen wir gemeinsam eine Basis, dass der Druck in der “Zelle Familie” dauerhaft gesenkt wird zum Wohle aller. Damit profitiert die Menschheit in allen Bereichen. Stimmen Sie der tatsächlichen Wahlfreiheit in Bezug auf die Kinderbetreuung zu, indem Sie Eltern, welche ihre Kinder selbst betreuen wollen, gleich viel finanzielle Unterstützung zukommen lassen wie öffentlichen Einrichtungen, damit es wieder “stimmig” ist.

Mit freundlichen Grüßen  
Christine Marcadella